



**II-3876 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

Zl. 5905/6-Info-88

1674 IAB
1988 -04- 22
zu 1609 J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Hofer und Genossen vom
22. Februar 1988, Nr. 1609/J-NR/88,
"Eigenleistungen der österreichischen
Bundesbahnen bei der Finanzierung der
"Neuen Bahn"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

Die Finanzierung der im Hochleistungskonzept "Neue Bahn" enthaltenen Projekte wird bis 1992 zum Teil über das Budget, durch Eigenleistungen des Unternehmens (Verkauf von betrieblich nicht benötigten Grundstücken) sowie durch Fremdfinanzierung erfolgen.

Zu den Fragen 2 und 3:

Die Österreichischen Bundesbahnen werden sich zukünftig verstärkt bemühen, betrieblich nicht notwendige Grundstücke zu verkaufen. Diese zusätzlichen Einnahmen sollen in Zukunft verstärkt im ÖBB-Budget höhere Ausgaben für die Investitionen des Projekte "Neue Bahn" ermöglichen.

Zu Frage 4:

Der Pilotversuch einer Grundstücksdatenbank für den Bereich der Bundesbahndirektion Linz ist positiv verlaufen. Als nächster Schritt werden auch die übrigen Direktionen über BTX an das Grundbuch angeschlossen. Die Übersicht über die Grundstücke muß allerdings mit einer Fülle von bahnspezifischen Daten ergänzt werden. Die damit zusammenhängenden Datenbanken werden im Rahmen der Realisierung des EDV-Projektes "Weiterentwicklung des externen Rechnungswesens" erstellt werden.

- 2 -

Zu Frage 5:

Für 1988 ist durch den Verkauf von Liegenschaften und Immobilien voraussichtlich mit Einnahmen in der Größenordnung von 200 Mio Schilling zu rechnen.

Wien, am 22. April 1988

Der Bundesminister

